

Klassenbeste Restwerte für die sportliche Luxuslimousine

Jaguar XF - eine solide Langzeitinvestition

Beim Kauf eines Jaguar XF wird selbst kühlen Rechnern warm ums Herz. Denn die 2008 neu eingeführte Sportlimousine glänzt europaweit mit sehr guten und stabilen Restwerten - darunter laut den aktuellen Erhebungen von EurotaxSchwacke auch in Deutschland. So besitzt zum Beispiel ein hier zugelassener XF mit 3,0-Liter-Turbo-Diesel nach 36 Monaten und 60.000 Kilometern noch 51,7 Prozent seines Neuwertes. Im Vergleich weisen die Analysten aktuell für eine gleich alte Mercedes E-Klasse (350 CDI) nur 50,9 Prozent aus. Und noch ein Vergleich dokumentiert die hohe Wertstabilität des neuen Jaguar: Während die Restwerte anderer deutscher Premiumhersteller im ersten Halbjahr nachgaben, legte Jaguar laut Schwacke gegen den allgemeinen deutschen Markttrend beim XF um 0,3 Prozent zu.

Die von der Schwacke-Muttergesellschaft EurotaxGlass's für den britischen Markt veröffentlichten Zahlen bestätigen die hohe Wertkonstanz der sportlichen Jaguar-Limousine. Danach haben drei Jahre alte XF im Schnitt neun Prozent höhere Restwerte als vergleichbare Audi-Fahrzeuge; nach zwölf Monaten Nutzungsdauer betrage der Vorteil sogar bis zu 18 Prozent. Für einen zwölf Monate alten und rund 22.000 Kilometer gelaufenen XF errechneten die Spezialisten einen klassenbesten Werterhalt von 80 Prozent - selbst nach 100.000 Kilometern Laufleistung bringe ein XF noch immer 45 Prozent seines einstigen Listenpreises ein.



Jason King, Leiter der Abteilung Market Intelligence bei EurotaxGlass's: "Der Jaguar XF hat die deutschen Mitbewerber seines Segments in England kräftig aufgemischt. Das aufregend neue Design, das luxuriöse und moderne Interieur sowie die exzellente Qualität haben einen positiven Einfluss auf den Werterhalt der Gebrauchtfahrzeuge genommen." Auch die Einführung des ultramodernen 3,0-Liter-Twin-Turbo-Diesels habe das Kräfteverhältnis zugunsten von Jaguar verschoben.